



Gersbacher Gmeiblättli

09. Januar 2020
Nr. 1 • KW 2



2020

*Mögen alle Sterne am Himmel leuchten,
um Liebe, Glück und Frieden zu bringen.*

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes und gesegnetes neues Jahr.*



Notrufe

In der Zeit von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und den gesetzlichen Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Ärztlicher, kinderärztlicher Notdienst und Augenarzt	
Zahnärztliche Notrufnummer	Tel. 01805/19292-330
Tierärztlicher Notdienst	Tel.: 01803 / 222555-35
Krankentransport	zu erfragen beim Haustierarzt
Notfallrettung/Notarzt	Tel. 07622/19222
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Polizeirevier Schopfheim	Tel. 07622/66698-0
Kreis Krankenhaus Schopfheim	Tel. 07622/395-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800/1110222 (kostenfrei)
Sorgentelefon (Kinder & Jugendliche)	Tel: 0800/111033
Frauenhaus	Tel. 07621/49325
Giftnotruf Freiburg	Tel. 0761/270-436



Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken

Notdienst - Wechsel jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Samstag, 11.01.2020

Apothek am Markt, Hauptstr. 34, Schopfheim

Sonntag, 12.01.2020

Belchen-Apothek, Friedrichstr. 24 a, Schönau

Samstag, 18.01.2020

Wiesental-Apothek, Schopfheimer Str. 5, Zell i. W.

Sonntag, 19.01.2020

Apothek am Wehrahof, Hauptstr. 4-6, Wehr

www.gersbach.info

... dies ist die Gersbacher Website, die Sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Kontakt Daten der Ärzte

Dr. Elöd Nagy-Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin, Wehratalstr. 40, 79650 Schopfheim-Gersbach, Tel.: 07620/988588, Mobil 0162 / 8730559

Sprechzeiten

Montag	08.00 – 12.30 Uhr (offene Sprechstunde)
Dienstag	08.00 – 12.30 Uhr (Labor/EKG)
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)
Donnerstag	13.30 – 17.00 Uhr (offene Sprechstunde)
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Dr. med. Georg Boedeker

Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Chirotherapie, Badearzt, Homöopathie
Hauptstr. 1, 79682 Todtmoos, Tel: 07674/8612
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortsverwaltung Gersbach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

E-Mail: A.Bezzel@Schopfheim.de

L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,

Tel.: 07771/93 17-11, Fax: 07771/93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Homepage: www.primo-stockach.de



Behördensprechstunden

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der **16. Januar 2020**.

Ortsverwaltung Gersbach

Wehratalstraße 10, 79650 Schopfheim - Gersbach

Tel. 07620/227 • Fax 07620/980000

Sekretariat Fr. Liane Hauser Deiss

Mail: l.hauser-deiss@schopfheim.de

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.45 - 18.00 Uhr

Mittwoch - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

www.gersbach.info

Sprechstunden Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr oder abends nach telefonischer Vereinbarung

Das Pfarramt im Pfarrhaus in Gersbach hat folgende

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag vom 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Gersbach Ingrid Ühlin

Tel. 07620/988580 • Fax 07620/988582

Kirchendienerin Doris Sutter Tel. 07620/318902

Pfarrerin Ulrike Krumm Tel.: 07622/3019, Pfarramt Fahrnau

Kläranlage Gersbach Wolfgang Ühlin

Tel. 07620/2959948, Mobil 0174/3149682

Stadtverwaltung Schopfheim

Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim

info@schopfheim.de • www.schopfheim.de

Tel. 07622/396-0

Wasserversorgung Schopfheim

Tel. 07622/6884827

Stromversorgung ED-Netze – Störungsnummer –

Tel. 07623/921818 (rund um die Uhr)

Gasversorgung Badenova Störungsdienst

Tel. 018002/767767 oder 07621/4023-0

Untere Flurbereinigungsbehörde

Hr. Mathias Klünder, Tel. 07751/863518

Forstrevier Gersbach Jörg Gempp

Tel. 07620/1515, Mobil 0172/7614278

Grundschule Gersbach Tel. 07620/232

Ev. Kindergarten Sonnenstrahl Gersbach Tel. 07620/313

Unser Gersbacher Dorfladen

Montag – Freitag 6.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch u. Freitag 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag Nachmittags geschlossen

Samstag 7.00 Uhr – 12.30 Uhr

Tel.: 07620/3189967, mail: dorfladen-gersbach@gmx.de

Dorfbücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Chäs-Chuchi Gersbach

Tel.: +49 (0) 7620/1579

Montag und Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Sonntag: (Winter) 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

(Sommer) 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Waldglaszentrum

Das Waldglaszentrum kann durch die Betreiber der Chäs-Chuchi zu deren Öffnungszeiten auf Nachfrage geöffnet werden.

Bärenmuseum

Tel.: +49 (0) 7620/285, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tourist-Information Schopfheim

Tel.: +49 (0) 7622/396-145,

mail: tourismus@schopfheim.de

Montag und Dienstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Dorfnachrichten *amtlich und aktuell*

Auszug aus der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gersbach vom 18. Dezember 2019

TOP 1: Bekanntgaben

- 1.1 **Genehmigung Sitzungsniederschrift vom 25. September 2019**
- 1.2 **nichtöffentlich gefasste Beschlüsse**
 1. Öffentliche Sitzungsunterlagen Gemeinderat Homepage Schopfheim; für Ortschaftsrat in Planung
Die Gemeinratsprotokolle sind nicht mehr online; wird jedoch geprüft ob sie wieder online gestellt werden.
Die öffentlichen Sitzungsunterlagen und -niederschriften des Ortschaftsrates Gersbach sind zu den Öffnungszeiten auf der Ortsverwaltung einsehbar.
 2. Dank an alle Beteiligten, die beim Gestalten der Adventsfenster des Rathauses und beim Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums vor der Ortsverwaltung mitgewirkt haben.
 3. Einladung zum Neujahrsempfang

TOP 2: Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Deiss erkundigte sich nach der Dauer der Nutzung des Parkplatzes Schlechtbach durch den Forst. Ortsvorsteherin Bezzel wird sich in dieser Sache kundig machen. Des Weiteren erinnert er an die Auswertung des Lärmgutachtens und regte zur Überlegung an, ob der bisherige Platz des Display der Richtige sei bzgl. der Funktionsfähigkeit.

TOP 3: Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Schwimmbad, Flst. Nr. 37/7, Gemarkung Gersbach, Berkopfstraße

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Beschluss: - einstimmig -

Die Ortsverwaltung schlägt dem Ortschaftsrat vor, die Zustimmung für das geplante Vorhaben zu erteilen.

TOP 4: Antrag der Gemeinde Todtmoos bezüglich der Streckenführung des Internationalen Schlittenhunderennens 2020

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Beschluss: - einstimmig -

Der Ortschaftsrat Gersbach erteilt die Zustimmung für das jährliche Schlittenhunderennen bis einschließlich im Jahre 2021.

Sollte es in den Jahren zuvor zu Irritationen oder Unstimmigkeiten kommen, behält sich der Ortschaftsrat vor, die befristete Zustimmung wieder zu widerrufen.

Um eine Mitteilung des jährlichen Veranstaltungstermins sowie um frühzeitige Kontaktaufnahme zu der Ortsverwaltung wird gebeten, um sich über die Art der zugesagten Werbungsaufnahme von Gersbach im Vorfeld abzustimmen.

TOP 5: Erweiterung des Gestattungsvertrages bezüglich dem SWR Senderstandort Gersbach-Schopfheim, Standort Nr. 6923 zwischen dem Südwestrundfunk und der Stadt Schopfheim um einen 1. Nachtrag zugunsten der DFMG Deutsche Funkturm GmbH

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Beschluss: - einstimmig -

Der Ortschaftsrat stimmt dem 1. Nachtrag zum Gestattungsvertrag bezüglich dem SWR Senderstandort Gersbach-Schopfheim, Standort Nr.6923 zwischen dem Südwestrundfunk und der Stadt Schopfheim zu. Im Zuge der Installierung des Senders wird darum gebeten, die Richtantenne am Mast höher zu setzen.

TOP 6: Fragestunde

Eine Bürgerin merkt an, dass schon seit längerer Zeit ein abgemeldeter Bus auf dem öffentlichen Parkplatz beim Info-Pavillon abgestellt wurde und weist darauf hin, dass der Parkplatz bei Schnee gut durch Langläufer und Rodler genutzt wird. Auch sei der Winterdienst durch das abgestellte Fahrzeug eingeschränkt.

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Sachstand „Bunte Kuh“ – Hinweis zum Erlebnispfad. Ortsvorsteherin Bezzel teilte mit, dass in dieser Sache ein Gütetermin mit dem Landratsamt erfolgt sei. Näheres wird im kommenden Jahr noch vorgestellt. Des Weiteren erkundigte sich dieser Bürger auch nach der Baumart und dem genauen Standort bzgl. Projekt Brunnmatt.

Eine Bürgerin regt an, zur Information der Hallennutzer und -besucher ein Hinweisschild bzgl. der geschichtlichen Bedeutung der restaurierten Fahne im Foyer der Bergkopfhalle anzubringen.



Abfallbeseitigung

13.01.2020	Blaue Tonne
14.01.2020	Biotonne
21.01.2020	Rest-/Hausmüll
22.01.2020	Gelber Sack



Kultur

Veranstaltungen in Gersbach

11.01.2020	Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr Abtl. Gersbach, 20.00 Uhr, Musikstübli im Rathaus
18.01.2020	Generalversammlung des Musikvereins Harmonie Gersbach, 19.00 Uhr, Musikstübli im Rathaus
21.01.2020	Generalversammlung des Gesangvereins Concordia Gersbach, 19.00 Uhr, Gemeindesaal des Pfarrhauses





Kirchennachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Gersbach

- 12. Januar 2020** Einladung zum Gottesdienstbesuch um 10 Uhr in Fahrnau
- 19. Januar 2020** **Gottesdienst mit Einführung der neuen und Verabschiedung der bisherigen Kirchengeräte und Abendmahlsfeier**
Pfarrerin Ulrike Krumm
10 Uhr
- 26. Januar 2020** Einladung zum Gottesdienstbesuch um 10 Uhr in Fahrnau

Runde der Älteren:

Nach der Winterpause trifft sich die Runde der Älteren am **16. Januar um 15 Uhr** zum gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindesaal des Pfarrhauses. Herzliche Einladung!

Einführung und Verabschiedung

Am **19. Januar** werden die neu gewählten Kirchengeräte, Sabine Arango, Ruth Blum und Ernst-Frieder Schmidt in ihr Amt eingeführt. Die bisherigen Kirchengerätinnen Annette Kiefer, Tanja Nann und Silke Ühlin werden aus ihrem Dienst verabschiedet. Von ganzem Herzen danken wir für ihr großartiges Engagement in vielfältigen und zum Teil höchst komplexen Aufgabengebieten!! Wir sind froh, dass sie in der Gemeinde weiterhin mitarbeiten wollen und wünschen ihnen sowie den neuen Kirchengeräten Gottes reichen Segen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der Kirche noch die Möglichkeit für Zusammensein, Dank und Austausch sein.



Vereinsnachrichten



Der Musikverein Harmonie Gersbach bedankt sich für das Zuhören, Applaudieren, Bewirten und die Geldspenden beim Adventsspielen. Wie immer haben wir uns sehr gefreut.

Stefan Deiß
1. Vorsitzender



Sonstiges

Neues aus AgraEurope

DEUTSCHLAND/EU

Die Landwirtschaft muss sich den Problemen stellen

BERLIN. Kritisch sieht der scheidende Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, **Dr. Hermann Onko Aeikens**, die Rolle des Deutschen Bauernverbandes (DBV) in den vergangenen Monaten. „Wir können die Landwirtschaft weder von der Grundwasserverunreinigung noch vom Insektenschwund freisprechen“, sagt Aeikens im Interview mit AGRA-EUROPE. Er hätte sich in diesen Fragen ein stärkeres gemeinsames Agieren von Berufsstand und Politik gewünscht, nach dem Motto „wir erkennen an, dass es ein Problem gibt, und wir wollen es gemeinsam mit der Politik lösen“.

Stattdessen habe der Verband „mit teilweise maßloser Kritik an unserem Haus und der Bundesregierung“ zur schlechten Stimmung auf den Betrieben beigetragen. Der Staatssekretär appelliert an die Beteiligten, in der agrarpolitischen Debatte „Maß und Mitte“ nicht aus den Augen zu verlieren. Die Bundesregierung begleite die Landwirtschaft auf allen Ebenen sehr intensiv und setze dafür erhebliche Haushaltsmittel ein. Nicht zuletzt mit der Ackerbaustrategie und der Nutztierstrategie gebe man den Landwirten Instrumente an die Hand, mit den veränderten gesellschaftlichen und politischen Anforderungen umzugehen. Alles in allem gebe es keinen Anlass für Pessimismus in der Landwirtschaft.

Anteilskäufe landwirtschaftlichem Bodenrecht unterwerfen

Unzufrieden zeigt sich der Staatssekretär mit den bisherigen Ergebnissen der jahrelangen Diskussion über eine stärkere Regulierung des landwirtschaftlichen Bodenmarktes. „Eine größere und

vor allem frühzeitigere Sensibilität in den Ländern für dieses Thema“ wäre seines Erachtens angebracht gewesen. Inzwischen habe jedoch offenbar ein Umdenken eingesetzt, wie zuletzt die Koalitionsvereinbarungen in Brandenburg und Sachsen gezeigt hätten. Auch den Bauernverband sieht der frühere Landesminister gefordert, „eine klare Grenze zu einer Investorenlandwirtschaft zu ziehen“. Bislang fehle es in dieser Frage an der notwendigen Klarheit. Für Aeikens ist der Umgang mit außerlandwirtschaftlichen Investoren entscheidend für die Zukunft der Landwirtschaft insgesamt. Tue man nichts, werde man in einigen Jahren eine Agrarstruktur vorfinden, „von der ich nicht glaube, dass die dazu angetan ist, die Vitalität des ländlichen Raums zu erhalten“. Dringend notwendig sei eine Regelung für den Anteilerwerb. Die vorliegenden Rechtsgutachten zeigten eindeutig, „dass man auch Share Deals dem Bodenrecht unterwerfen kann“.

Landvolk und LÖN warnen vor EU-Ökoverordnung

HANNOVER. Niedersachsens Ökobauern sind in großer Sorge. Grund seien die neuen Produktionsvorschriften für den Biolandbau in der Europäischen Union, über die Anfang kommenden Jahres abgestimmt werde, teilte das Landvolk Niedersachsen am vergangenen Donnerstag (12.12.) mit. Landvolkpräsident **Albert Schulte to Brinke** hat sich deshalb gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand der Landesvereinigung Ökologischer Landbau Niedersachsen (LÖN), **Friedemann Wecker**, an Niedersachsens Landwirtschaftsministerin **Barbara Otte-Kinast** gewandt. „Die EU-Ökoverordnung muss machbar gemacht werden“, lautet ihre dringende Bitte an die Ministerin. Es drohten „unüberwindbare Stolpersteine“ für die weiteren Perspektiven des Biolandbaus, weil



die EU-Vorgaben nicht mit den deutschen Standards kompatibel seien. Das EU-Ökorecht stehe in deutlichem Gegensatz zu dem erklärten Ziel des Landes, den Biolandbau weiterzuentwickeln, zu stärken und zukunftsfähig zu machen, heißt es in dem Brief an die Ministerin. So sei für die hiesige Geflügelhaltung ein Bestandsabbau um mindestens 30 % zu befürchten, verursacht durch eine neue Bewertung verschiedener Stallflächen. Sollte die EU-Ökoverordnung in der jetzigen Form umgesetzt werden, dürfte der in Deutschland tier-schutzrechtlich vorgeschriebene Kaltscharrum, auch als Veranda bekannt, nicht mehr zur Stall- oder Außenfläche hinzugezählt werden. Verschärft werde diese Vorgabe, da keine Übergangsfrist vorgesehen sei.

Betriebe, die bis 2021 keine Alternative umsetzen könnten, müssten dann ihre Tierzahlen verringern. Betroffen davon seien auch Vorzeigebetriebe, die für ihre vorbildliche Öko-Geflügelhaltung Auszeichnungen erhalten hätten. Auch die Bioschweinehalter befürchten den beiden Verbänden zufolge erhebliche Probleme, da größere Außenflächen in der Summe nicht mehr zum Platzangebot des Stalles hinzugerechnet werden dürfen. Schließlich weisen das Landvolk und die LÖN auf erhebliche Probleme in der Futtermittelversorgung für Umstellungsbetriebe hin. Das auf diesen Höfen erzeugte Futter soll nicht mehr als Ökomischfutter anerkannt werden und lässt sich damit lediglich konventionell vermarkten. Das schmälere die verfügbare Menge an Futtermitteln in Bioqualität und bedeute für die Umstellungsbetriebe in einer schwierigen Phase zudem zusätzliche Verluste. „Damit werden umstellungswillige Landwirte regelrecht ausgebremst“, warnten beide

DEUTSCHLAND

Bund und Länder beschließen Einzelheiten zur Förderung von Insektenschutz

BERLIN. Auf neue Fördergrundsätze für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) hat sich der zuständige Planungsausschuss (PLANAK) unter Vorsitz von Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klöckner** am vergangenen Donnerstag (12.12.) in Berlin verständigt. Neben Förderbedingungen bei der Unterstützung von Waldbesitzern zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen hat der PLANAK den neuen, mit 50 Mio Euro dotierten Sonderrahmenplan „Maßnahmen zum Insektenschutz in der Agrarlandschaft“ beschlossen. Unterstützt werden können etwa Maßnahmen zur Förderung der Anlage und Pflege von Blühflächen, Hecken, Sträuchern und Streuobstwiesen, der extensiven Nutzung von Dauergrünland sowie des ökologischen Landbaus. Förderfähig sind auch „nicht-produktive Investitionen“ im Naturschutz und Maßnahmen der Landwirte im Rahmen des Vertragsnaturschutzes. Im Sonderrahmenplan ländliche Entwicklung wurden die Förderziele um eine erreichbare Grundversorgung, attraktive und lebendige Ortskerne sowie die Behebung von Gebäudeleerständen ergänzt. Die bisher in einem Bundesprogramm Wolf bereitgestellten 1,05 Mio Euro zur Prävention und zum Ausgleich von durch Wölfe verursachten Schäden werden künftig über die GAK ausgezahlt. Damit einher geht eine Vereinheitlichung der Förderbedingungen in den Ländern.

Förderfähige Waldfläche als Grundlage

Für die Schadholzurückführung, die Wiederaufforstung sowie den weiteren Umbau zu standort- und klimaangepassten Mischwäldern stellt der Bund in den kommenden vier Jahren insgesamt 478 Mio Euro zur Verfügung. Mit der mit Co-Finanzierung der Länder steigt die Summe auf knapp 800 Mio Euro. Für die Verteilung auf die Länder wurde im PLANAK ein neuer Schlüssel vereinbart. Dieser orientiert sich nunmehr an der förderfähigen Waldfläche der Länder. Dafür wird der Privat- und Kommunalwald zugrunde gelegt.

Klares und wichtiges Bekenntnis zum Wald

Gemäß PLANAK-Beschluss gelten für kleine Waldbesitzer mit weniger als 20 ha künftig höhere Fördersätze von bis zu 90 % der nachgewiesenen Ausgaben. Förderfähig ist die Entnahme von befallenen und befallsgefährdeten Bäumen sowie von Bäumen

zur Beseitigung von resultierenden Gefahren. Ebenfalls gefördert werden kann die Wiederbewaldung aus Naturverjüngung. Das gilt auch für Ausgaben für den Einsatz von nicht-staatlichen Dienstleistern bei der Vorbereitung, Leitung und Koordination der Maßnahmen. Nur in Ausnahmefällen förderfähig sind Nadelbaumreinbestände. Genannt werden fehlende standörtliche Wuchsbedingungen für Laubbäume, beispielsweise in Höhenlagen der Mittelgebirge und den Alpen. Klöckner bezeichnete die PLANAK-Beschlüsse als „ein klares und wichtiges Bekenntnis zum Wald“. Man werde dafür sorgen, „dass die bereitgestellten Hilfen zügig und zielgerichtet dort ankommen, wo sie benötigt werden“, versicherte die Ministerin.

Baden-Württemberg stärkt ländlichen Raum

STUTTGART. Baden-Württemberg wird im Doppelhaushalt 2020/21 die Mittel für den ländlichen Raum aufstocken. Das hat Landwirtschaftsminister **Peter Hauk** am vergangenen Donnerstag (12.12.) bei der zweiten Lesung zum Haushalt im Stuttgarter Landtag hervorgehoben. Der CDU-Politiker unterstrich die Rolle des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR). Kein Programm stärke die Kommunen und somit das Land als Ganzes so wie das ELR, hob Hauk hervor. Mit jetzt 90 Mio Euro und damit einem Aufwuchs von jeweils 15 Mio Euro leiste das Programm eine wertvolle Unterstützung bei der Innenentwicklung und dem Wohnen sowie bei der Erhaltung von Dorfgasthäusern.

Mehr Geld wird dem Minister zufolge auch für den Natur- und Artenschutz zur Verfügung gestellt. Die Landwirtschaft sowie der Artenschutz und der Naturschutz gingen „Hand in Hand“. Landwirtschaft sei aktive Pflege der natürlichen Lebensgrundlagen, und dafür seien die Kulturlandschaften in Baden-Württemberg ein lebender Beweis. Mit rund 40 Mio Euro in beiden Jahren stelle die Landesregierung zusätzliche Mittel für Agrarumweltmaßnahmen, regionale Erzeugung und Nachhaltigkeit sowie Biodiversität zur Verfügung. Ebenfalls gestärkt wird nach Hauks Worten der gesundheitliche Verbraucherschutz, und zwar mit 50 neuen Stellen. Den Doppelhaushalt 2020/21 bezeichnete der Ressortchef als starke Grundlage für den ländlichen Raum, den Verbraucherschutz sowie die Land- und Forstwirtschaft. Die zusätzlichen Mittel in den politischen Schwerpunktbereichen ließen die notwendigen Gestaltungsspielräume für zukunftsweisende und verantwortungsvolle Weichenstellungen zu. Vorgesehen im Doppelhaushalt sind außerdem rund 5 Mio Euro für innovative Maßnahmen und Projekte im Bereich der Bioökonomie, 80 Mio Euro zur Rettung der dürrgeschädigten Wälder sowie rund 2 Mio Euro zur Stärkung der Regionalität, mit denen vor allem regionale Produkte in den Fokus gerückt werden sollen.

Die Bauernproteste gehen weiter

WIESBADEN/MAINZ/KASSEL. Die Proteste der Landwirte sind auch in der vergangenen Woche weitergegangen. So kamen am Dienstag (10.12.) in Wiesbaden vor dem hessischen Umweltministerium laut Polizeiangaben rund 2 800 Teilnehmer mit etwa 1 500 Traktoren zusammen. Aufgerufen hatte zu der Demonstration erneut die Initiative „Land schafft Verbindung“. Dort bekräftigten mehrere Landwirte in ihren Redebeiträgen die Kritik an den aus ihrer Sicht unbefriedigenden politischen Rahmenbedingungen. Der Präsident des Hessischen Bauernverbandes (HBV), **Karsten Schmal**, forderte in seinem Statement eine Politik mit Maß und Ziel, die der Landwirtschaft Perspektiven eröffne, anstatt diese abzuwürgen. Gerade die sehr gut ausgebildete und motivierte Jugend brauche Perspektiven und unternehmerische Freiräume anstelle von immer kostentreibenden Auflagen und Restriktionen. Hessens Landwirtschaftsministerin **Priska Hinz** betonte den „unersetzbaren Beitrag“ der Landwirte für die Gesellschaft, mahnte zugleich aber eine „enkeltaugliche“ Landwirtschaft an, die die Böden, das Klima und die Gewässer schone, die Artenvielfalt erhalte und auch kleinen Betrieben eine Perspektive gebe.

Zu der Demonstration am vergangenen Mittwoch (11.12.) in Mainz, zu der ebenfalls „Land schafft Verbindung“ aufgerufen hatte, kamen laut Polizeiangaben etwa 500 Landwirte mit ihren Schleppern nach Mainz, um auch dort für eine zukunftsfähige

Landwirtschaft einzutreten. Ein zentraler Kritikpunkt war dabei das Nitratmessstellennetz, das aus Sicht der Landwirte nicht repräsentativ ist. Derweil ist es bei der Initiative „Land schafft Verbindung“ offenbar erneut zum Bruch gekommen. Abermals gibt es nun einen getrennten Facebook-Auftritt „Land schafft Verbindung - Deutschland“ und „Land schafft Verbindung - Das Original“.

Landwirte einbinden

Hinz sicherte auf der Kundgebung den Teilnehmern zu, alle Bauern bei der Entwicklung der hessischen Strategie nachhaltige Landwirtschaft zu beteiligen. „Sie werden direkt um ihre Meinung gefragt, denn Veränderungen wollen wir mit der Landwirtschaft erreichen“, erklärte die Grünen-Politikerin. Sie forderte außerdem, die Weichen langfristig zu stellen. Deutliche Kritik übte Hinz am Handeln der Bundesregierung zur Düngeverordnung. Aus Sicht der Ministerin hat die Bundesregierung die Chance vertan, selbstbestimmt das Düngerecht umweltverträglich weiterzuentwickeln. Nun müsse sich die Bundesregierung nach den Vorgaben der EU-Kommission richten, um hohe Strafzahlungen abzuwenden; dabei bleibe die Planungssicherheit für die Landwirte auf der Strecke. Hessen setze weiterhin auf kooperativen Gewässerschutz gemeinsam mit der Landwirtschaft und werde die Landwirte dabei unterstützen, Lösungen zu finden.



EINLADUNG zu unseren Mitgliederversammlungen

Namens und im Auftrag unseres Kreisverbandvorsitzenden, Herrn Heinz Kaufmann, laden wir Sie sehr herzlich zu den nachfolgenden Bezirksversammlungen ein:

Mittwoch, 22.01.2020 79618 Rheinfelden-Eichsel
Gasthaus Maien 20:00 Uhr

Samstag, 25.01.2020 79694 Utzenfeld
Gasthaus Eiche 10:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Kreisverbandvorsitzenden Herrn Heinz Kaufmann
2. Referat zum Thema „Versicherungen – damit im Ernstfall voller Schutz besteht“ durch Herrn Harry Walliser, BHLV Versicherungs-Service GmbH
3. Bericht der Geschäftsstelle durch Frau Bezirksgeschäftsführerin Verginiya Kaerger
4. Herausforderungen 2019 – wie machen wir weiter? Herrn Heinz Kaufmann
5. Grußworte
6. Aktuelles vom LRA Lörrach - FB Landwirtschaft
7. Diskussion, Wünsche, Anträge

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Die Landfrauen sind ebenso herzlich willkommen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Heinz Kaufmann
Kreisverbandsvorsitzender

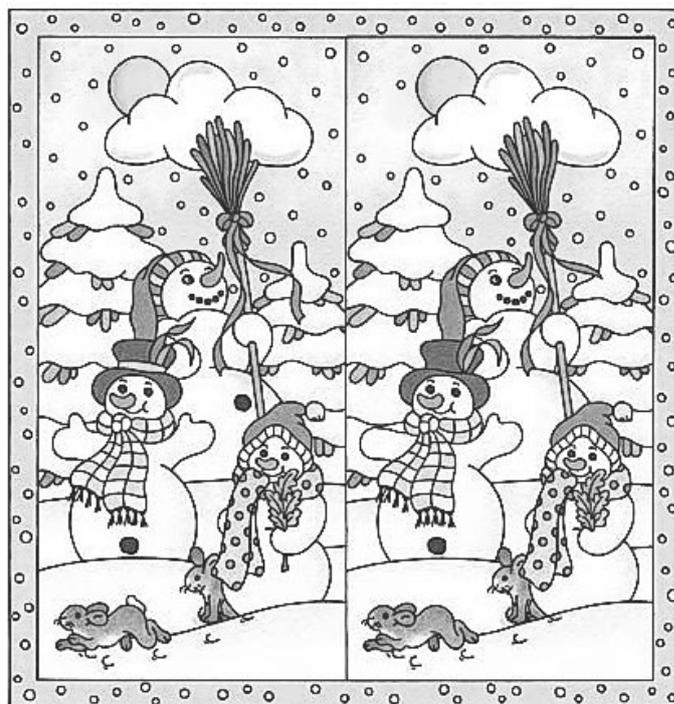
f. d. R.
Verginiya Kaerger
Bezirksgeschäftsführerin

Lebensweisheit / Zitat

Nichts
ist entspannender,
als das anzunehmen
was kommt.

- Dalai Lama -

Für unsere kleinen Leser



5,11

In die rechte Zeichnung haben sich 9 Fehler eingeschlichen.

Ende des redaktionellen Teils



2020 WIRD IHR GLÜCKSJAHR
Es fängt schon gut an: **25%* Rabatt**
auf Ihre ersten Anzeigenschaltungen im Januar



■ Aktionscode P-2020-01

25%* Rabatt auf Ihre ersten Anzeigenschaltungen im Januar

Die Feiertage sind vorbei und das Geschäftsleben kommt wieder in Fahrt. Starten auch Sie mit neuem Schwung in das Neue Jahr. Ihre rabattierten Anzeigen im „Blättle“ bringen Ihren geschäftlichen Erfolg auf Touren. **Na? Fühlt sich Ihr Glücksjahr schon gut für Sie an?**

Unsere Aktion gilt vom 3.1. - 31.1.20 in den Kalenderwochen 2, 3, 4 und 5.

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuellen Preislisten für Gewerbetreibende und Werbeagenturen (gültig ab 1. Januar 2020). *Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig.

 **PRIMO**
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

 0 77 71 93 17-11

 0 77 71 93 17-40

 anzeigen@primo-stockach.de

 www.primo-stockach.de

Nahrung für Seele und Geist

Für ein friedvolles, fröhliches
harmonisches Leben.

Die größten Offenbarungen
der letzten 2.000 Jahre

durch Jakob Lorber (1800 - 1864)

Bertha Dudde (1891 - 1965)

Jetzt auch im Internet unter:

Lorber Jakob
Dudde Bertha



FIS
SKISPRUNG WELTCUP
TITISEE-NEUSTADT

FIS Title Sponsor
VISSMANN

FIS Presenting Sponsor
Audi

FIS Timing Sponsor
BERGSTERN

HOCHFIRTSCHANZE

17.01.-19.01.2020

Viessmann
FIS Skisprung Weltcup



LOTTO
VELTINS

Regionalsponsoren
BADEPARADISE
Bad Dürkheim
Hochthurn
Hochthurn

www.weltcupskispringen.com f



KREUZFAHRTEN 2020

Primo EXTRA: ✓ inklusive Bus- bzw. Bahnreise (1. Klasse)
✓ Haustürservice ab 2 Pers. garantiert

MS Vasco da Gama: Norwegens Fjorde & Nordkap
24.05. - 05.06.20 ab/bis Bremerhaven
13 Tage Innenkabine ab € 1.659,- · Außenkabine ab € 2.109,-

MS Vasco da Gama: Island · Spitzbergen · Norwegen & Nordkap
17.06. - 05.07.20 ab/bis Bremerhaven
19 Tage Innenkabine ab € 2.389,- · Außenkabine ab € 3.059,-

MS Astor: England - Irland - Schottland
23.08. - 03.09.20 ab/bis Bremerhaven
12 Tage Innenkabine ab € 2.059,- · Außenkabine ab € 2.699,-

MS Vasco da Gama: Südnorwegen
06.09. - 14.09.20 ab Kiel bis Bremerhaven
9 Tage Innenkabine ab € 1.179,- · Außenkabine ab € 1.479,-

MS Vasco da Gama: Südengland & Irland
14.09. - 25.09.20 ab/bis Bremerhaven
12 Tage Innenkabine ab € 1.549,- · Außenkabine ab € 1.959,-

MS Vasco da Gama: Polarlichter: Norwegen & Nordkap
06.10. - 18.10.20 ab/bis Bremerhaven
13 Tage Innenkabine ab € 1.899,- · Außenkabine ab € 2.259,-

PRIMO-Reisebüro Meersburg · Daisendorferstr. 34 · 88709 Meersburg
Tel. 0 75 32 / 80 01 - 0 · info@aufundweg.net · www.aufundweg.net

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte



07741- 965858
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!



DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi
Ma, De, Eng. sehr preiswert.
(gewerblich) 015792463601

Lohnsteuerhilfverein Fuldatal e. V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir die
Einkommensteuererklärung
für Arbeitnehmer, Grenzgänger, Beamte, Rentner

Beratungsstelle:
79669 Zell im Wiesental
Gresgener Weg 8 (bei Stadthalle) - Tel. 0 76 25 / 92 42 98
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.